

# Treffen Dorfmoderation

---

am 28.11.2017, 19:30-22:00

## Teilnehmer:

Steffi Mertes, Sigrid Himpler, Helmut Lenz, Peter Friesenhahn, Silvia Laumen, Dorothee Simon, Uschi Zimmer, Guido Burch, Sarah Hillen

## Zum Thema Offener Treff:

- Beispiel Treff-Bullay
  - Kleines Rahmenprogramm
  - 1x im Monat
  - Kleine Bewirtung
  - Wird gut angenommen
- Kreativ-Abende, als Beispiel
  - Jeden Dienstagabend
  - Schwierig, wenn's von wenigen Leuten abhängig ist
- Raum - Ideensammlung
  - Warum nicht bei Gastronomen
  - Leichter für Neuankömmlinge, weil geschlossener Raum eine Hürde
  - Nicht Konkurrenz für Gastronomen machen
  - Schiffchen für einen Tag mieten, für offenen Treff?
  - Pfarrsaal
  - Vielleicht einfach mal bei Gastronomen anfangen
  - Auch Raum Männer-Gesangsverein wäre möglich
  - Ohne Gesamtkonzept auch schwierig zu starten – ohne was kaputt zu machen
  - Warum nicht mit kleinem Saal in Mehrzweckhalle starten
    - Kostensituation müsste geklärt werden für öffentliche Räume
    - Wann ist dieser Raum frei? Dienstags und Freitags müsste er frei sein
- Wann
  - Fester Tag?
  - Wie oft?
- Anfangen
  - Einfach sagen, wir treffen uns
  - Was gemacht wird, egal, weil das kann sich entwickeln
  - Themen abstimmen
  - Keine Konkurrenz aufbauen zu anderen Gruppen und Vereinen
- Unter die Leute kriegen
  - Mitteilungsblatt
  - Pfarrbrief
  - Webseite
  - Dürfen wir die E-Mails benutzen, die hier im Verteiler sind?
  - Persönlich Leute ansprechen
- Offener Treff etwas, wo man spontan hingehen kann, das wäre Ziel
  - Das wäre vielleicht das erste Projekt des offenen Treffs, weil im ersten Schritt nicht realistisch
  - Vision: Offener Raum – z.B. in der neuen schönen Tourist-Info
  - Starten wie Kino-Abend, jeder bringt was mit, etc.  
Motto, Thema

- Bilder von Pünderich von Früher
  - Spieleabend
  - Da viele Leute in Pünderich wohnen, die wir nicht kennen, Leute einladen, die nicht so verdrahtet sind, z.B. Zugezogene und sie erzählen, wie sie hier gelandet sind – und wir erzählen von Pünderich
- Räume mal anschauen?
- Gerade am Anfang: Jeder bringt sich was mit – wir wollen keine Konkurrenz machen zur Gastronomie
- Name statt offener Treff
  - Verrückt sein ist schön
  - Offener Abend für Träumer
  - Wie ‚Pünderich grillt‘ → ‚Pünderich schwätzt‘
  - ‚Maije gieh‘ → woher kommt das Wort? (Hausaufgabe für Peter)
- Thema für offenen Treff: Welche Gruppen und Veranstaltungen gibt’s im Dorf – ein Überblick
- Abschließende Gedanken:
  - Ort: RWZ scheint momentan eher ungeeignet
  - Bestehende Vereine ansprechen: Z.B. Heimat- und Verkehrsverein, wenn es festere Organisationsstruktur braucht – kein neuer Verein gewünscht
  - Minijobber und über solch eine Person den offenen Treff organisieren
  - Vision: Projekt Berggipfel (Calmont) – offener Treff für 2-3mal in festem Raum mit Minijobber – in der Schule
  - Alle 2 Wochen: Hut für offener Abend, je Person 1 Abend → Große Bereitschaft
  - Wie kann man Vernetzung schaffen zu Handarbeitsabend, Vereinen, ...
- Es soll nicht mehr zwischen Dorfmoderation und Zukunftswerkstatt unterschieden werden. Beides soll ineinander übergehen.
- In offiziellem Treffen nächste Schritte planen
- Terminvorschlag für Januar erbeten, Ziel ist: Offener Treff ist gewünscht, ca. alle 2 Wochen, einfach beginnen mit kleinem Raum in Mehrzweckhalle, der langfristig regelmässig auf hat .....
- Sarah spricht mit Werner über die Nutzung des Raumes